

Ergebnisprotokoll

56. Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

Bürgerhaus Wilhelmsburg
23.08.2011

Frau Kiehn begrüßt die Mitglieder des Gremiums und die Gäste.

1. Beschlussfassung Protokoll der vergangenen Sitzung

Über das Protokoll der vergangenen Sitzung wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 3

2. Beschlussfassung Stellungnahmen Nr. 71 und Nr. 72

Stellungnahme Nr. 71

Über die Stellungnahme wird abgestimmt:

Ja: 8, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Stellungnahme Nr. 72

Über die Stellungnahme wird abgestimmt:

Ja: 8, Nein: 0, Enthaltungen: 0

3. Tor zur Welt, Herr Schreiber (Behörde für Schule und Berufsbildung)

Am Tor zur Welt sind drei Schulen, eine Kita und sechs nichtschulische Partner beteiligt: Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg, Elbinselschule, Sprachheilschule Wilhelmsburg, Kita Koppelstieg, REBUS, VHS, Elternschule, vericom, Weiterbildung Hamburg, Theater am Strom. Es entstehen auf dem Gelände westlich der Krieterstraße Neubauten für die Elbinselschule, die Beobachtungsstufe des KIWI, die Sprachheilschule und ein Multifunktionszentrum mit Mensa, Aula, Theaterräumen und Räumlichkeiten für die nichtschulischen Partner. Die Architektur des Neubaus verfolgt das Prinzip der offenen Schule mit einsehbaren Klassenräumen und zu Lernateliers aufgeweiteten Fluren. Auf der östlichen Seite der durch eine Platzgestaltung erweiterten Krieterstraße werden im Bestand des Gymnasiums umfangreiche Umbauten zur Schaffung von Lehrerarbeitsplätzen, eines *School & Business Centers*, das Kontakte zur Wirtschaft herstellt und eines *Science Centers* mit Laboren für naturwissenschaftliches Arbeiten in der Sekundarstufe bis 2013 durchgeführt. Verbunden werden die beiden Teile des Bildungszentrums durch eine transparente Energiezentrale und eine planetariumsähnliche *Mediale Geowerkstatt* für Schüler-Präsentationen.

Partizipation ist eins der Grundelemente des Verfahrens. Die Schulen und späteren Nutzer sind sowohl an den Vorgaben für die Architekten- und Freiraumentwürfe als auch an der Erstellung der pädagogischen Konzepte intensiv beteiligt. Es gab keine Bindung an ein fest vorgegebenes Musterraumprogramm sondern nur vorgegebene Flächengrößen.

20 Arbeitsgruppen erarbeiten derzeit Konzepte – 5 Profile sind geplant: Sprache, kulturelle Vielfalt, Umwelt und Naturwissenschaften, Sport und Bewegung, Berufsorientierung. Für die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen bekommen die beteiligten Lehrer Stunden zugewiesen.

Querung der Krieterstraße: Es wird versucht, Straße und offene Platzgestaltung miteinander zu verbinden. Dafür sind gute Einsichtsmöglichkeiten für die Fußgänger (Parkverbot) und Tempobegrenzung für Fahrzeug in diesem Bereich (Tempo 20) wichtig. Der Platz ist kein Pausenhof, vormittags werden hier nur ältere Schüler unterwegs sein. Das Bauvolumen beträgt 54 Mio Euro. Nachhaltigkeit wird gewährleistet durch: Passivhausstandard und intensive Nutzung der Anlage über die Schule hinaus in den Stadtteil. Die Schüler werden in die Gestaltung mit einbezogen, was u.a. dazu beitragen kann, dass es nicht zu Schäden und Vandalismus kommt. Es gibt einen Raum der Religionen und Kulturen, was dem in Hamburg üblichen interreligiösen Unterricht entspricht. Das benachbarte HDJ wurde vom Bezirk Harburg unabhängig und früher geplant. Es entstehen jetzt Kooperationen insbesondere in der Nachmittagsarbeit.

4. Gärtnerische Ausstellungen, Frau Behrmann (igs)

Frau Behrmann stellt die sieben Welten der igs 2013 vor:

- Welt der Religionen: hier werden u.a. die Friedhofsgärtner sich präsentieren und die Beteiligungsgärten der religiösen Gemeinschaften entstehen
- Wasserwelten mit unterschiedlichen Vegetationszonen von Wassermangel bis Überfluss
- Welt der Häfen: u.a. mit Containern, hier werden Stauden und Wechselflor präsentiert, ziehen sich als Bindeglied durch alle Gärten, besonderes Thema sind Taglilien
- Welt der Kulturen: Kommunikationsort für unterschiedlichste kulturelle Bedürfnisse, die Stauden- und Wechselflorpflanzungen zeigen die Vielfältigkeit der Pflanzen in aller Welt, wie bunte Stoffbahnen verbinden die Pflanzungen die Welt der Kulturen.
- Welt der Kontinente: eine Weltreise durch alle Kontinente, eingebettet in ein blaues Blütenmeer
- Welt der Bewegung: Sport-, Spiel- und Bewegungsgärten für alle u.a. mit einem Hochseilgarten, einem Wasserfußballfeld und kleinen Gärten, in denen man sich für sportliche Aktivitäten verabreden, sich erwärmen und starten kann. Diese Gärten bleiben dauerhaft erhalten
- Naturwelten: hier wird das Thema „Produktion in der Zukunft“ bzw. wie gehen wir mit unserer Umwelt um, präsentiert.
- Kulturlandschaften bilden einen Schwerpunkt im Süden des Gartenschaugeländes – es präsentieren sich die Lüneburger Heide, Pinneberger Baumschulgebiet, Schleswig Holsteiner Knicklandschaft, das Alte Land und die Vier- und Marschlanden

Es finden Wettbewerbe für Landschaftsgärtner, Wechselflor-, Zwiebel-, Gehölz-, Stauden- und Rosenwettbewerbe statt.

In der Blumenschauhalle werden wöchentlich wechselnde Ausstellungen präsentiert.

Auf einem Gartenmarkt und einem Bauernmarkt können Besucher Pflanzen und Produkte erwerben. Das Sortiment wird auf die Pflanzungen im Gelände abgestimmt sein. Der *i-Punkt Grün* in der Blumenhalle bietet Information, Vorträge und Beratung.

5. Beteiligungsgärten (Kinder, Jugendliche, Bewegung, Religionen), Herr Kriegs (igs 2013)

Es wird im Rahmen der igs 2013 acht Beteiligungsgärten geben.

- Im Bereich der Kapelle im Park und der Schaugärten der Friedhofsgärtner entstehen fünf Gärten in der Welt der Religionen. Jeder Garten hat ein eigenes Thema. Muslime,

Christen, Buddhisten, Hindus und Juden haben in jeder in ihren Arbeitsgruppen Vorstellungen entwickelt, die von einem Landschaftsarchitekten umgesetzt wurden.

- Der Jugendpark „Crossover“ entsteht in der Welt der Bewegung. Die an der Planung beteiligten Jugendlichen sollen auch an der Umsetzung ihrer Entwürfe mitarbeiten.

- Heimat-Garten am Kuckucksteich in der Welt der Kulturen: Wilhelmsburg ist Heimat geworden für Menschen aus vielen Ländern. Dies wird mit ebenfalls hier heimisch gewordenen Pflanzen zum Ausdruck gebracht. Der Garten entsteht unter Beteiligung der Bonifatiuschule und des Interkulturellen Gartens.

- Der Sit Down!-Garten am Kuckucksteich in der Welt der Kulturen lädt die Gäste zum Verweilen ein. Es gibt unterschiedlichste Sitzkulturen auf der Welt. Man sitzt auf Stühlen, auf Sitzpolstern, auf Teppichen etc. Der Garten entsteht in Zusammenarbeit mit der Bonifatiuschule und der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Eine Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum wird angestrebt.

6. Aktuelles

Entfällt, da keine Themen.

Ende der Sitzung um 19:55

Anwesenheit

Als stimmberechtigte Mitglieder:

Bettina Kiehn, Dittmar Loose, Karin Meise, Dr. Norbert Neuburger, Angela Schapals, Volker Schenk, Leon Przybylski, Katharina Fuhrmann, Anne Schulz, Wolfgang Schwarz

Als Vertreter der Fraktionen:

Klaus Lübke, Rainer Roszak

Als Vortragende bzw. als Vertreter der Gesellschaften

Frau Behrmann (igs 2013), Herr Kriegs (igs 2013), Frau von Kalben (IBA), Herr Schreiber (Behörde für Schule und Berufsbildung)

Als Gäste

Herr Gonska, Herr Schwade, Herr Eick, Herr Schirr, Herr Kahle, Frau Sachlan, Herr Bergmann